

➤ Spezielles Ausbildungspaket ➤ Intensivkurs startet bald:

# Traum vom (Segel-)Fliegen wird in nur drei Wochen wahr

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“ Reinhard Meys alter Hit beschreibt die Sehnsucht vieler Menschen nach dem schwerelosen Gleiten durch die Lüfte. Auf dem Flugplatz Spitzerberg im Bezirk Bruck an der Leitha gibt es Kurse, in denen schon Teenager in nur drei Wochen zum Piloten ausgebildet werden.

„Segelfliegen ist mit 2500 bis 3000 Euro der günstigste Einstieg in den Flugsport“, weiß Lehrgangssleiter Otmar Kaufmann. Auf dem Airfield Spitzerberg nahe dem niederösterreichischen Hainburg wird seit 1929 Pilotennachwuchs ausgebildet. Ein Alleinstellungsmerkmal

des traditionsreichen Platzes sind dabei die dreiwöchigen Intensivkurse. Und dabei wird auf größtmögliche Praxis gesetzt. „Wir fangen um 8 oder 9 in der Früh an und gehen gleich einmal fliegen. Der Theorieunterricht findet am Abend im Lehrsaal statt“, so Kaufmann,

der großen Wert darauf legt, dass soziale Kompetenz, Zusammengehörigkeitsgefühl und Kameradschaft gestärkt werden: „Fliegen ist ein Gemeinschaftssport. Alleine geht da nichts. Wir veranstalten auch Grillabende und Exkursionen zum Flughafen Schwechat.“

Mit der Ausbildung beginnen kann man schon mit 15 Jahren. Nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Der nächste Lehrgang startet am 3. April. Info: [www.spitzerberg.at](http://www.spitzerberg.at)

Patrick Huber



Foto: Patrick Huber

⊕ Am „Spitz“, wie die Piloten ihren Platz nennen, wird Motor- und Segelflug betrieben.

Anflug: Der Schüler sitzt vorne – jetzt ist allerhöchste Konzentration gefragt. ⊕

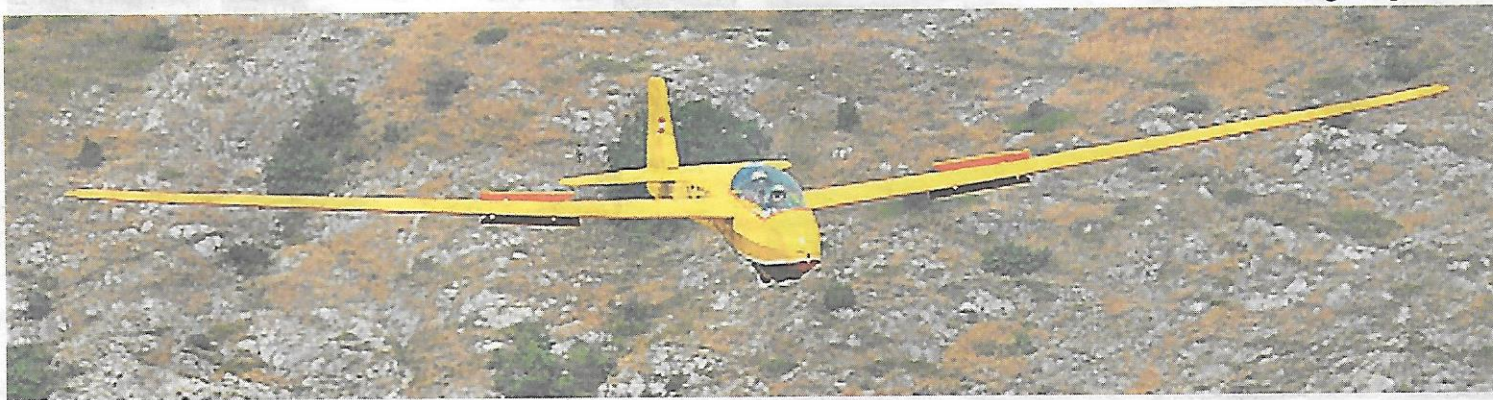


Foto: Patrick Huber